

IT Merkblatt

Griesser Terminal Server GTS

Der Netzwerk-Zugriff auf den Griesser Terminal Server GTS ist auf unterschiedliche Weise möglich. Entweder wird der GTS nur auf dem Intranet oder beispielsweise mittels Port-Forwarding auch auf dem Internet verfügbar gemacht. Für einen geschützten Zugriff auf den GTS übers Internet empfiehlt sich VPN (Virtual Private Network). Abhängig von der gewünschten Zugriffsart sind unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen:

Zugriffsart 1: GTS Direktverbindung nur im Intranet

- Statische IP-Adresse und / oder definierter Hostname
- Port 80 und/oder 502 muss aus dem Intranet zugreifbar sein

Zugriffsart 2: GTS Verbindung über Internet mittels VPN Tunnel

Um die GTS Serverdienste geschützt sichtbar zu machen, ist die Verwendung eines VPN Tunnels die sichere und empfohlene Methode.

Zugriffsart 3: GTS Direktverbindung über Internet mittels Port Forwarding

Die Serverdienste des GTS können direkt über das Internet sichtbar gemacht werden. Diese Zugriffsart kann einfach einzurichten sein, stellt aber ein Sicherheits-Risiko dar !

- Statische, öffentliche IP-Adresse oder statischer, öffentlicher Hostname
- Zugriffe auf Port 80 und/oder 502 der Internetadresse müssen auf den GTS weitergeleitet werden

Zur Inbetriebnahme des GTS benötigt Ihr Projektleiter Steuerung folgende Informationen:

	intern	extern
IP-Adresse oder Hostname	-----	-----
Subnetzmaske	-----	
Standard Gateway	-----	
TCP Port		
• HTTP	80 (fix)	-----
• Modbus/TCP	502 (fix)	-----
VPN Zugangsdaten		
• URL		
• User Name		
• Initialpasswort		
• Client Anforderungen		

Bitte übergeben Sie die Informationen dem für die Inbetriebnahme zuständigen Steuerungsexperten:

Name:

E-Mail:

Vielen Dank.